

Förderkonzept „Digitale Kompetenzen“

Digitale Medien und Werkzeuge und die für deren Verwendung erforderlichen Kompetenzen, kurz: digitale Kompetenzen sind im 21. Jahrhundert unverzichtbar. Im schulischen Alltag findet man bereits viele Bereiche, in denen Computer und Internet zum Einsatz kommen.

Digitale Kompetenzen und informatische Bildung sind in den österreichischen Lehrplänen, Unterrichtsprinzipien und Bildungsanliegen schon seit Jahren festgeschrieben. Ziel ist der didaktisch sinnvolle Einsatz von digitalen Medien in allen Gegenständen zur Vertiefung der Lerninhalte und der Erwerb der digitalen und informatischen Kompetenzen der Schüler/innen in Hinblick auf die weiterführenden Schulen. Im Sinne der „Medienkompetenz“ gilt es einen qualitätsvollen und sinnvollen Einsatz digitaler Medien wie IPad, Laptop und Smartboardtafeln im Rahmen des Unterrichts zu gewährleisten und unsere Schülerinnen und Schüler zur kritisch-reflexiven Nutzung aller Medien heranzuführen.

Aus diesem Grund wurden von einem IT-Team der Volksschule Steinbrunn-Zillingtal Ziele für die jeweiligen Klassen zusammengeschrieben. Wir wollen das Aneignen digitaler Kompetenzen in allen Schulstufen fördern. Wichtig dabei ist auch die verantwortungsvolle Nutzung von iPads und Computern in allen Unterrichtsgegenständen der Volksschule.

1. Klasse

In der ersten Klasse wird ein besonderes Augenmerk auf den grundlegenden Umgang mit dem PC/IPad gelegt. Auf richtiges Ein- und Ausschalten des PCs wird Wert gelegt. Die Schüler/innen sollen bis zum Ende der ersten Klasse folgende digitale Kompetenzen erwerben:

- Ich verwende digitale Geräte beim Lernen.
- Ich kann digitale Geräte des täglichen Lebens benennen und verantwortungsvoll verwenden.
- Ich kann einen Computer starten und herunterfahren.

- Ich kann mich ordnungsgemäß an- und abmelden.
- Ich kann Programme und Apps starten und darin arbeiten.
- Ich kann Lernprogramme, die für mich geeignet sind, nutzen.

2. Klasse

In der zweiten Klasse wird der Schwerpunkt auf Lernplattformen gelegt. Im Zuge des 1. Elternabends wird den Eltern die Lernplattform skooly erklärt. Jedes Kind erhält dazu einen eigenen Zugang. Außerdem bekommen die Schüler/innen einen weiteren Zugang zur Lernplattform Antolin.

Im Zuge des Unterrichts wird mit diesen Lernplattformen gearbeitet. Den Schüler/innen wird das richtige An- und Abmelden in diesen Lernplattformen gezeigt.

Weiters wird in der zweiten Klasse mit dem Programm WORD in einfacher Weise begonnen. Grundlegende Funktionen wie Groß- und Kleinschreibung, Zeilenwechsel, Farbänderungen, Schriftarten und Funktionen einzelner Tasten werden besprochen und angewendet. Dies geschieht am leichtesten in Form von Wörkertreppen bzw. kurzen Gedichten.

Die Schüler/innen sollen bis zum Ende der zweiten Klasse folgende digitale Kompetenzen erwerben:

- Ich kann Plattformen, die für mich geeignet sind, nutzen.
- Ich kann mich in Plattformen richtig an- und abmelden.
- Ich kann Apps starten und damit arbeiten.
- Ich kann Programme starten und darin arbeiten.
- Ich kann Texte eingeben und diese in einfacher Weise formatieren.
- Ich weiß, dass digitale Geräte unterschiedlich zu bedienen sind und kann sie im täglichen Leben nutzen.

3. Klasse

In der dritten Klasse wird auf das Vorwissen der zweiten Klasse im Programm WORD aufgebaut. Die bereits gelernten Anwendungsmöglichkeiten werden wiederholt und vertieft. Besonderes wird jetzt auf das Formatieren von Texten geachtet. So sollen die Schüler/innen die Möglichkeit haben, Referate oder Geschichten bereits am PC schreiben zu können. Änderungen an Schriftart, Schriftgröße sollen kein Problem für die Kinder sein.

Ein weiterer großer Punkt ist die Verwendung von Suchmaschinen. Die Schüler/innen sollen einige Suchmaschinen kennenlernen und sich auch damit zurechtfinden können. Im gleichen Zug wird auch das Thema „Safer Internet“ im Sachunterricht aufgegriffen.

Die Schüler/innen sollen bis zum Ende der dritten Klasse folgende digitale Kompetenzen erwerben:

- Ich kann Programme starten und darin arbeiten.
- Ich kann Texte eingeben und diese formatieren.
- Ich kann Elemente kopieren, einfügen, verschieben und löschen.
- Ich kenne Suchmaschinen für Kinder und kann sie verwenden.
- Ich kann Informationen aus dem Internet in meinen Arbeiten nutzen.
- Ich beachte Umgangsformen im Internet.
- Ich kann reale und virtuelle Welten unterscheiden.
- Ich kann Netzwerke zum Suchen und Darstellen von Informationen nutzen.
- Ich kann Netzwerke zum Kommunizieren nutzen.
- Ich kann Netzwerke zur Zusammenarbeit nutzen.
- Ich weiß, dass ich im Internet Spuren hinterlasse und identifizierbar bin. Daher verhalte ich mich entsprechend.
- Ich kenne mögliche Gefahren im Umgang mit Personen, die ich nur aus dem Internet kenne und kann mir Hilfe holen.
- Ich kenne Risiken bei der Nutzung von Informationstechnologien und weiß, wie ich mich im gegebenen Fall verhalten soll.

4. Klasse

In der vierten Klasse wird mit dem Programm Word weitergearbeitet. Hierbei wird das Thema Formatierung und Grafiken vertieft. So soll es den Schüler/innen möglich sein, Grafiken und Bilder zu importieren und diese auch zu bearbeiten. Weiters wird bei Bedarf auch das Programm Powerpoint kennengelernt und damit gearbeitet. Powerpoint kann auch für Referate verwendet werden. Die Schüler/innen sollen bis zum Ende der vierten Klasse folgende digitale Kompetenzen erwerben:

- Ich kann Programme starten und darin arbeiten.
- Ich kann Texte eingeben und diese formatieren.
- Ich kann Texte korrigieren und, wenn nötig, Rechtschreibhilfen verwenden.
- Ich kann Elemente kopieren, einfügen, verschieben und löschen.
- Ich kann meine Arbeiten mit Bildern und Grafiken gestalten und medial präsentieren.
- Ich kann digitale Zeichnungen und Bilder erstellen und gestalten.
- Ich kann digitale Audio- und Videodateien nutzen.